

Herzliche Einladung zur Vernissage

am Donnerstag, 19. Februar 2015,
um 17 Uhr

in der „Galerie am Kapellenhof“

der St. Josefs-Hospital
Wiesbaden GmbH
Beethovenstraße 20
65189 Wiesbaden

(Parkhaus im Gebäude,
Einfahrt Langenbeckstraße)

Programm

Einführung:
Renate Reifert, Wiesbaden

Über Ihr Kommen freuen wir uns.

Die Ausstellung ist
bis Ende Mai 2015
während der üblichen
Öffnungszeiten zu besichtigen.

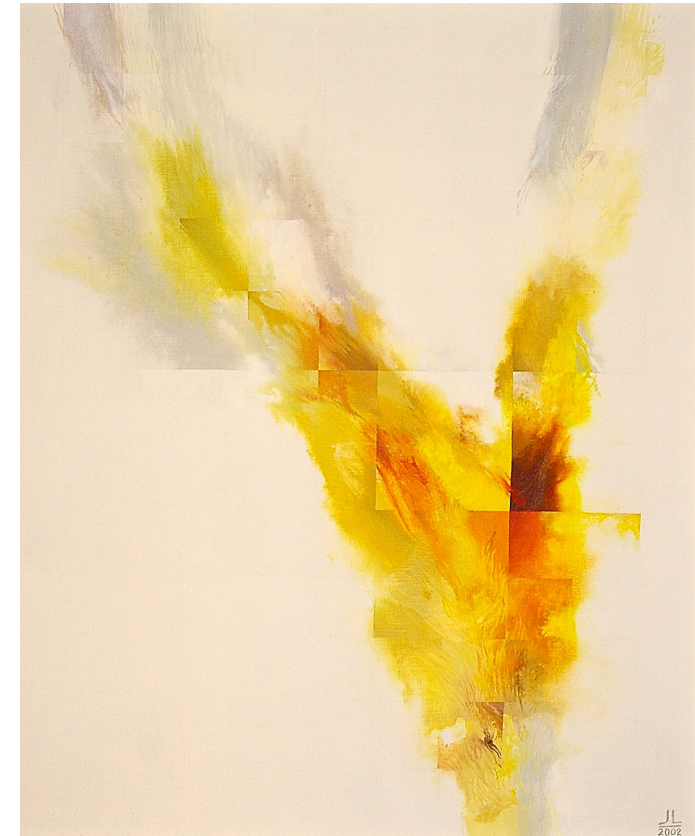
Anmeldung zur Vernissage
bitte unter
Tel. 0611-177-1103
oder per E-Mail:
cdajka@joho.de



St. Josefs-Hospital Wiesbaden
Beethovenstraße 20
65189 Wiesbaden
Tel. 0611/ 177-0
www.joho.de



JOHANNES LUDWIG



Malerei

Alles, was im Krankenhaus geschieht, soll der Heilung des Patienten dienen. Das gilt auch für ein Thema, das man nicht sofort mit dieser Einrichtung in Verbindung bringt – nämlich Kunst.

Dabei rückt doch immer mehr das Bewusstsein in den Vordergrund, dass für die Gesundung eines Menschen auch ein heilungsförderndes Umfeld notwendig ist. Dort, wo die Sinne durch Kunst gezielt angesprochen werden, fühlen sich Patienten und Klinikmitarbeiter gut aufgehoben und ihr Gesundheits- und Gesunderhaltungsprozess wird aktiviert.

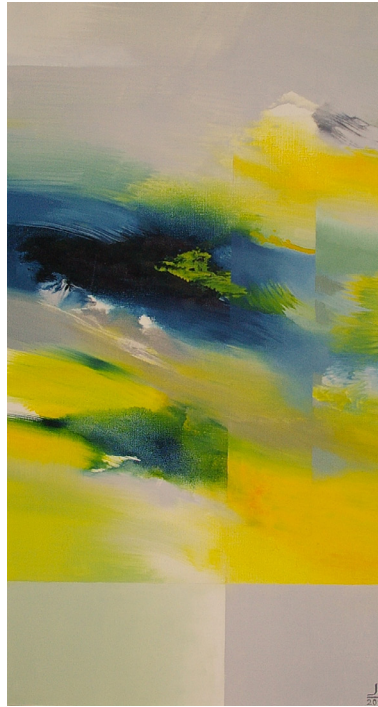
Kunstwerke sollen nicht nur schmücken, sie sollen „wirken“. Jedes Bild, jede Skulptur kann ein Ausgangspunkt für eine Reise in die eigene Innenwelt sein. Die Sensibilisierung der Sinne durch das Ästhetische betrifft aber auch Angehörige und Besucher sowie die Menschen, die hier täglich ihren Dienst tun.

„Kunst im JoHo“ soll Wegzeichen, Inspirationsquelle und sinnlicher Ruhepol für Patienten, Mitarbeiter und Besucher des Hauses sein und den Blick auf die Welt durch die Augen der Künstler ermöglichen.

Neben fest installierten Kunstwerken auf den Stationen und in Wartebereichen gibt es seit 2013 Wechsellausstellungen verschiedener Künstler. Die Projektgruppe „Kunst im JoHo“ kooperiert dabei mit dem Berufsverband Bildender Künstler (BBK) Wiesbaden. Kuratiert werden die Ausstellungen von Renate Reifert.

Die sechste Ausstellung in dieser Reihe wird nun mit Arbeiten von Johannes Ludwig vom **19.02. bis zum 29.05.2015** in der „Galerie am Kapellenhof“ zu sehen sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Zeitgemäße Kunst?

„Die Frage, ob meine Bilder zeitgemäß sind, kann man zunächst nur mit einer Gegenfrage beantworten: Was ist unter „zeitgemäßer Kunst“ zu verstehen? Wenn man mit „zeitgemäß“ eine stupide Kopie der Gesellschaft und der Zeiterscheinungen meint - etwa die Reizüberflutung, die inflationäre Häufung von Schock und Sensationsgier, die „Ex-und-hopp“-Mentalität unserer Wegwerfgesellschaft, die Banalisierung mystischer Inhalte und die Mystifizierung von Banalitäten, die vorgeschobene weltverbesserische Absicht als Erklärung für gestalterische Fehlleistungen - dann bin ich mit meinen Arbeiten sogar höchst unzeitgemäß; ja, ich male gegen diese Art von Zeitgeist geradezu an. Versteht man unter „zeitgemäß“ jedoch ein Eingehen des Künstlers auf die physiologischen Eigenarten und Fähigkeiten, die wirklichen rationalen und emotionalen Bedürfnisse des Menschen, ein Hinweisen auch auf die Qualität der leisen Töne, ein Aufzeigen der wunderbaren Parallelität, die zwischen dem allgemeinen Leben und der Kunst besteht - und etwa in den Polaritäten zum Ausdruck kommt - dann sind meine Arbeiten allerdings höchst zeitgemäß.“

Johannes Ludwig

Johannes Ludwig

1936 in Bochum geboren

1954-58 Studium an der Folkwang-Werkkunstschule, u.a. Gestaltungsgrundlagen und Farbenlehre bei Max Burchartz, 1958-63 Grafik-Designer, von 1964-74 selbstständig, 1974 Berufung als Professor für Gestaltungsgrundlagen und Farbenlehre an die Fachhochschule des Landes Rheinland-Pfalz, 1975 Mitbegründer der Kommunalen Galerie Schlangenbad und bis 1985 ihr erster künstlerischer Leiter. Initiator und 1992 Mitbegründer des Instituts für Mediengestaltung und Medientechnologie an der Fachhochschule Rheinland-Pfalz in Mainz, Mitinitiator und -gründer der „Kunstarche Wiesbaden e.V.“. Mitglied der Gruppe 50 und des BBK
Zahlreiche Auszeichnungen, Jury-Mitgliedschaften, Publikationen und Vorträge im künstlerischen Bereich

Einzelausstellungen

1976 Die Scheune, Hattersheim; 1977 Kleine Galerie Nieder-Olm; 1982 DKD, Wiesbaden; 1984 Dresdner Bank, Wiesbaden; 1986 Galerie Maleck, Bensheim; 1988 Goethe-Institut, Alexandria; Kommunale Galerie Schlangenbad; 1989 Kunst im Kreishaus, Bad Schwalbach; Galerie im Flur, Höchst; 1991 Kleine Galerie Eckes, Nieder-Olm; Rathaus Hoffnungsthal; 1994 Galerie EWZ, Wiesbaden; Galerie der Main-Kraftwerke, Frankfurt-Höchst; 1996/97 DKD, Wiesbaden; 1997/98 Galerie IEZ, Bensheim; 2000 Rathaus Ingelheim; 2001 Rathausgalerie Wiesbaden; Kreuzgang Kloster Benediktbeuern; 2002 Kreishaus Bad Schwalbach; 2002/03 Residenz am Kurpark, Schlangenbad; 2003 St.-Katharinen-Krankenhaus, Frankfurt; 2003 Kommunale Galerie Schlangenbad; 2005 Galerie Wort-Art, Wiesbaden; 2006 und 2007 Kunst im Haus, Mainz; 2008 Dreifaltigkeitskirche, Wiesbaden; 2010 Galerie Wort-Art, Wiesbaden

Kontakt

Johannes Ludwig

Am Hohlbusch 3, 65388 Schlangenbad

E-Mail: info@johannes-ludwig-malerei.de

www.johannes-ludwig-malerei.de